

Über bröckelnde Berge und rutschende Hänge

Heute und morgen treffen sich Experten zum Geoforum Umhausen. Besonders anschaulich wird der heutige Fachvortrag aus der Schweiz.

NIEDERTHAI (jenny). Hangrutschungen, Berg- und Felsstürze sind im alpinen Raum allgegenwärtig. Besonders drastisch vor Augen geführt wurde das beim Hochwasser 2005, als sich Zintwald und Gfäll sowie Stubnerbach in Bewegung setzten. Teil der Tagung ist auch der Starkenbach. Zwei Tage lang diskutieren Experten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz darüber beim 8. Geoforum Umhausen, das heuer am Falknerhof in Niederthai stattfindet.

Auch die Bevölkerung kommt in punkto Information nicht zu kurz: beim öffentlich zugänglichen Fachvortrag, der heute Donnerstag, 19. Oktober, um 19 Uhr im Falknerhof stattfindet. Zum Thema „Eiger und Stieregg: bröckelnde Berge am Unteren Grindelwaldgletscher“ spricht der bekannte Schweizer Geologe Dr. Hans Rudolf Keusen. „Mit diesem Vortrag wollen wir bewusst die Bevölkerung im Oberland und interessierte Urlauber in die Fachtagung miteinbeziehen“, sagt Mitorganisator und Landesgeologe Gunther Heißel.



Felsstürze erschütterten heuer die legendäre Eiger-Nordwand. Foto: Geoforum Umhausen